



Arbeitsgruppe Dorfbild und Verkehr:

9. Treffen: 22. Oktober 2020

Anwesend: Thomas Schmenger, Pia Malvaso, Hubertus Raab, Doris Köller, Markus Köller,
Bgm. Michael Köhler

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Bericht Verkehrsschau LBM am 23. September 2020

- Der Gestaltung der drei Ortseinfahrten steht nichts entgegen. Es müssen noch ein paar wenige Problematiken gelöst werden (OD-Versetzung in der Hühstraße muss beantragt werden, genauer Standort an der Ortseinfahrt von Münchweiler kommend muss noch festgelegt werden)
- Die Beantragung der Maßnahmen soll 2021 erfolgen
- In der Hühstraße können Baumscheiben als „Parkwächter“ zur Verkehrsberuhigung grundsätzlich gebaut werden
- Für die Hauptstraße kann ein Parkraumkonzept erstellt werden
- Tempo 30 für die Hauptstraße kommt für den LBM nicht in Frage

2. Sanierung Rathaus oder Ankauf und Sanierung Hasenheim als DGH

Beim Ortstermin mit der ADD Trier (Herr Paulus), der KV (Frau Kylius) und dem Innenministerium (Herr Geiß-Skär) am 03. August 2020 kamen von deren Seite Anregungen für die Dorfentwicklung in Merzalben.

Rathaus (Hauptstraße)

- Schlechte Ausstattung für die Größe des Ortes
- Fehlender Brandschutz
- Fehlende Barrierefreiheit
- Fehlende zeitgemäße sanitäre Einrichtung (nur eine Toilette, nicht behindertengerecht)
- Grenzwertiges Bürgermeisterzimmer
- Schlecht ausgestatteter Ratsaal (Multimedia, Möblierung, 60er-Jahre-Flair)
- Fehlende Parkplätze



⇒ Das Rathaus kann nur betrieben werden, weil es Bestandsschutz hat!

⇒ Jegliche Förderung des Rathauses wäre mit Auflagen verbunden (Brandschutz, Barrierefreiheit, energetische Sanierung)



Hasenheim

- Das Hasenheim wäre mit wenig Aufwand zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzubauen
- Auflagen wie Brandschutz, Barrierefreiheit und energetische Sanierung wären einfach lösbar
- Ratssaal und Bürgermeisterzimmer könnten integriert werden
- Genügend Parkplätze vorhanden



Erste Reaktionen und Stand der Dinge:

- ⇒ Das Rathaus muss zentral im Dorf bleiben
- ⇒ Rathaus liegt mit der Kirche in der Ortsmitte
- ⇒ Das Hasenheim liegt zu abseits
- ⇒ Parkplätze reichen aus, wenn sie genutzt werden
- ⇒ Jedoch, alle Äußerungen sind vorerst Einzelmeinungen
- ⇒ Der Eigentümer der zweiten Haushälfte (ehemals VR-Bank) ist prinzipiell verkaufsbereit (dort gibt es aber einen Mieter)

Szenarien:

- a. Die Gemeinde erwirbt die zweite Haushälfte und saniert das gesamte Ensemble unter Einhaltung aller Vorschriften. Das Hasenheim bleibt an den Kulturverein verpachtet.
- b. Die Gemeinde erwirbt das Hasenheim und baut das Gebäude zum Dorfgemeinschaftshaus um. Das Rathaus wird verkauft. Die Bewirtschaftung des neuen DGH übernimmt der Kulturverein (wie bisher) gemeinsam mit der Gemeinde.
- c. Die Gemeinde saniert das Rathaus mit eigenen Mitteln, erhält damit Bürgermeisterzimmer und Ratssaal in der Ortsmitte und erwirbt und saniert das Hasenheim als DGH für größere Veranstaltungen. Die Nutzung gemeinsam mit dem Kulturverein bleibt bestehen.

Grundsätzlich

- ⇒ Die Arztpraxis bleibt bei allen Szenarien bestehen
- ⇒ Der Kulturverein nutzt das Hasenheim wie bisher

Was ist zu machen?

- Kostenermittlung für alle drei Varianten (Hauptkriterium)
- Workshop zu Pro und Contra der drei Szenarien (im Rahmen der Dorfmoderation)
- Diskussion des weiteren Vorgehens im Gemeinderat

3. Die nächsten Treffen

Die nächste **AG Sitzung** findet am Donnerstag, **10. Dezember 2020 um 19.00 Uhr** im Hasenheim statt

